



Out of the Tune Katarzyna Krakowiak

Vernissage: 18 . 06 . 2015 | 19 : 00 – 21 : 00 Uhr





Burgstraße 27 | 10178 Berlin

an der Museumsinsel

Tel.: (0049 30) 24 75 81 0

Fax: (0049 30) 24 75 81 30

berlin@instytutpolski.org

www.polnischekultur.de

Kurator: Matthias Böttger (Künstlerischer Leiter des DAZ)

Ausstellung bis 21.08.2015

Öffnungszeiten: Di–Fr 10:00 – 18:00 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem DAZ

www.daz.de

Grafikdesign: Justyna Kosińska / temperówka.pl

In seinem Essay *Junkspace* (2001) beschrieb der weltbekannte Architekt Rem Koolhaas einen neuen Typ von Räumen, die er Junkspaces nannte. Dazu zählte er die provisorischen architektonischen Strukturen, wie Shoppingmalls oder Flughäfen, die sich in Städten endlos ausdehnen und den urbanen Raum in einen unendlichen Komplex von Durchgängen, Aufzügen, Glasscheiben und Wänden verwandeln. Die Junkspaces sind für den Architekten eine Art Virus und ein Nebenprodukt, das nach der Modernisierung übrig bleibt.

In ihrer neusten Rauminstallation beschäftigt sich Katarzyna Krakowiak mit dem Konzept der Junkspaces und präsentiert in der Galerie des Polnischen Instituts Berlin einen Prozess der Verwandlung des Stadtgewebes. Im Galerieraum arrangiert die Künstlerin ein labiles Milieu, eine Situation des

Architektursabrisses und der Bereinigung des Stadtraumes. Anhand von u.a. 3-D Modellen, Blueprint-Zeichnungen, Skizzen und Visualisierungen untersucht Katarzyna Krakowiak verschiedene Methoden zur Zerstörung von Architektur. Doch ist diese neue sterile Architektur etwas Besseres?

Katarzyna Krakowiak (geb. 1980) ist polnische Bildhauerin. Sie studierte von 2003 bis 2006 an der Kunstakademie Poznań und promovierte 2013 bei Mirosław Bałka an der Akademie der Bildenden Künste in Warschau. In ihren Werken untersucht sie die Schnittstellen zwischen den visuellen Künsten und der Architektur und arbeitet dabei häufig mit dem Medium Klang und dem World Wide Web. Sie erschafft Installationen als großformatige, begehbare Arbeiten, die die vorgegebenen Gebäude und architektonischen Strukturen miteinbeziehen.